

Inhalt

Vorwort	9
1 Die Prüfung	10
1. Fehler: Der MDK meldet sich zur Prüfung vorher an	10
2. Fehler: Annahme, die Noten fallen schlecht aus	10
3. Fehler: Prüfungen können nicht in der Nacht stattfinden	11
4. Fehler: Die Nachtwache öffnet dem MDK die Tür	12
5. Fehler: Es wird hingenommen, dass die Prüfer irgendeinen Pflegebedürftigen befragen	12
6. Fehler: Den Angehörigen wird generell ein Entscheidungsrecht eingeräumt	13
7. Fehler: Risikoübersicht der Kunden aushändigen zur Auswahl der Pflegebedürftigen	14
8. Fehler: Annahme, die Risikoliste aller Pflegebedürftigen wäre nicht mehr von Belang	15
9. Fehler: Annahme, dass nur gesetzlich Versicherte in die Prüfung einbezogen werden	16
10. Fehler: Bei einer Beschwerde wird generell die Dokumentation des Versicherten eingesehen	16
11. Fehler: Den Prüfern wird jeder Raum im Haus zugänglich gemacht	17
12. Fehler: Die beteiligten Leitungskräfte bereiten sich nicht vor	18
13. Fehler: Annahme, der MDK könne Einrichtungen schließen	19
14. Fehler: Annahme, nach schlechtem Prüfungsergebnis sei sofort der Versorgungsauftrag weg	20
15. Fehler: Leitungskräfte werden mit den Prüfern allein gelassen	21
16. Fehler: Die Prüfer haben immer recht	22
2 Unterlagen	23
17. Fehler: Alle Unterlagen werden kopiert und mitgegeben	23
18. Fehler: Der MDK-Prüfer nimmt den Dienstplan mit	24
19. Fehler: Der MDK-Prüfer darf in die Personalakten schauen	24
20. Fehler: Annahme, der Prüfkatalog sei nicht einsehbar	25
3 Die Dokumentation	27
21. Fehler: Die Dokumentation wird nicht beim Kunden geführt, weil dieser darauf Einfluss nimmt	27

Inhalt

22. Fehler: Die Pflegedokumentation wird aus Datenschutzgründen nicht zur Pflege mitgenommen	28
23. Fehler: Für jeden Kunden wird eine Pflegeplanung geschrieben	28
24. Fehler: Für Kurzzeitpflegegäste wird generell keine Pflegeplanung geschrieben	29
25. Fehler: Behandlungspflege muss in der Pflegeplanung geplant werden	30
26. Fehler: Die Pflegeplanung erfolgt immer anhand der AEDL	31
27. Fehler: Es werden generell alle AEDLs/ATLs in die Pflegeplanung aufgenommen	32
28. Fehler: Die Auswertung der Pflegeplanung erfolgt in einem vorgegebenen Rhythmus	33
29. Fehler: Die Anamnese erfolgt immer anhand der AEDL	34
30. Fehler: Die Anamnese wird nicht zeitnah erstellt	34
31. Fehler: Die Anamnese wird aktualisiert	35
32. Fehler: Annahme, die Medikamente müssen vom Arzt in der Pflegedokumentation abgezeichnet werden	36
33. Fehler: Annahme, eine Bedarfsmedikation sei nicht erlaubt	37
34. Fehler: Annahme, Biografiebögen wären von großer Bedeutung	39
35. Fehler: Jede Verrichtung wird im Leistungsnachweis einzeln abgezeichnet	40
36. Fehler: Im Pflegebericht wird täglich etwas eingetragen	41
37. Fehler: Die Vitalzeichen werden einmal im Monat erhoben	43
38. Fehler: Der BMI wird einmal im Monat erhoben	44
39. Fehler: Das Dekubitusrisiko wird mindestens monatlich erhoben	46
40. Fehler: Annahme, das Dekubitusrisiko müsse mit der Braden-Skala erhoben werden	47
41. Fehler: Schmerzskaalen sind bei allen Schmerzpatienten zu führen	48
42. Fehler: Annahme, die zuständige Pflegekraft müsse in der Pflegedokumentation genannt werden	48
43. Fehler: Sturzrisikoeinschätzung anhand einer Punkteskala	49
4 Strukturanalyse	52
44. Fehler: MDK-Prüfer bemängelt fehlende Fäkalienspüle	52
45. Fehler: Bewohner, die nicht klingeln können, erhalten keine Klingel	52
46. Fehler: MDK-Prüfer empfiehlt dem Heim die Anschaffung von Protektorhosen	53
47. Fehler: Annahme, Rollstühle seien vom Heim vorzuhalten	54
48. Fehler: Annahme, es gäbe eine verbindliche Ausstattung für Pflegekoffer oder -taschen	56

5 Prozessunterlagen	57
49. Fehler: Bereits genehmigte freiheitseinschränkende Maßnahmen werden nicht mehr überprüft	57
50. Fehler: Im Pflegekonzept wird keine bestimmte Struktur vorgegeben	57
51. Fehler: Das Übergabebuch für ambulante Dienste wird als verpflichtend angesehen	58
52. Fehler: Annahme, Übergabebücher seien verboten	59
53. Fehler: Es werden Badepläne angelegt	60
54. Fehler: Es werden separate Pläne für die Behandlungspflege angelegt	60
55. Fehler: Es werden Tropfenpläne angelegt	61
56. Fehler: Die Pflegedienstleitung führt die Pflegevisiten allein durch	61
57. Fehler: MDK-Prüfer sehen häufige Pflegevisiten als verpflichtend an	62
58. Fehler: MDK-Prüfer kritisieren Fallbesprechungen	64
59. Fehler: Team- und Dienstbesprechungen werden unstrukturiert durchgeführt	65
60. Fehler: MDK-Prüfer bestimmt Vorlaufzeit des Dienstplans	66
61. Fehler: Annahme, ein Tourenplan müsse schriftlich nachvollziehbar sein	67
62. Fehler: Ein ambulanter Dienst führt keinen Dienstplan	67
63. Fehler: Übergaben im stationären Bereich werden nicht organisiert	69
64. Fehler: Bei PC-Dokumentation wird auf Handzeichenliste verzichtet	70
65. Fehler: Es gibt für alle Tätigkeiten einen Standard	71
66. Fehler: Standard für MRSA-Patienten wird nicht vorgehalten	72
67. Fehler: Annahme, es müsse für jede Stelle auch eine Stellenbeschreibung vorliegen	73
68. Fehler: Annahme, jede Einrichtung müsse ein Qualitäts- oder Pflegehandbuch haben	74
69. Fehler: Bei uns gibt es keine Beschwerden	75
6 Sonstiges	77
70. Fehler: Fehler in der EDV-Dokumentation werden auf die Software geschoben	77
71. Fehler: Abgesetzte Medikamente werden aus dem Medikamentenschrank entfernt	79
72. Fehler: Annahme, das Blistern der Medikamente sei verboten	79
73. Fehler: Annahme, das Richten in Wochendosetten sei nicht statthaft	81
74. Fehler: Annahme, die medizinische Behandlungspflege dürfe nur von Fachkräften erbracht werden	81
75. Fehler: Die Anwendung von Melkfett wird dem Pflegebedürftigen untersagt	83

Inhalt

76. Fehler: Annahme, die verantwortliche Pflegefachkraft müsse vollzeitbeschäftigt sein	84
77. Fehler: Annahme, die verantwortliche Leitung müsse eine PDL-Weiterbildung haben	85
78. Fehler: Annahme, die stellvertretende Leitung müsse eine Weiterbildung haben	86
79. Fehler: Annahme, es gäbe allgemein verbindliche Vorschriften über die Anzahl der Mitarbeiter	86
80. Fehler: Annahme, die Schichtbesetzung im Heim müsse an Wochenenden und Wochentagen gleich hoch sein	87
81. Fehler: Annahme, Mitarbeiter müssten jährlich fortgebildet werden	88
82. Fehler: Annahme, eine Fortbildung sei Arbeitszeit	89
83. Fehler: Fachliteratur wird unter Verschluss gehalten	89
84. Fehler: Annahme, ein Heim müsse täglich Beschäftigung für Bewohner anbieten	90
85. Fehler: Annahme, die Einrichtung müsse nur bezogen auf die eigene Dienstleistung beraten	92
86. Fehler: MDK-Prüfer fordern das Heim auf, jede Änderung der Pflegestufe sofort zu melden	93
87. Fehler: Der ambulante Dienst meldet die Änderung einer Pflegestufe nicht	94
88. Fehler: Kunden werden einfach geduzt	95
89. Fehler: Der Pflegebedürftige muss	96
90. Fehler: Annahme, jedes Heim müsse Wahlmenüs anbieten	97
91. Fehler: Essenszeiten werden zu starr gehandhabt	98
92. Fehler: Mundgerechte Vorbereitung des Essens wird an die Küche delegiert ...	99
93. Fehler: MDK-Prüfer fordern Rundumversorgung mit kostenfreien Getränken	100
94. Fehler: Vorteile einer Zertifizierung werden nicht gesehen	101
95. Fehler: Überversorgung wird positiv gewertet	101
96. Fehler: Ständige Erreichbarkeit per Anrufbeantworter wird als ausreichend empfunden	102
97. Fehler: Annahme, es gäbe unterschiedliche Regelungen beim MDK	103
98. Fehler: Annahme, die Prüfer wüssten über alles Bescheid	103
99. Fehler: Annahme, alle Empfehlungen des MDK müssten auch umgesetzt werden	104
100. Fehler: Die Einrichtung ignoriert Empfehlungen des MDK	105
Literatur	106
Register	107